

Frühindikatoren

2. Oktober 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
27.817	11.327	3.381	12.731	2.090	3.194	1.651	23.459	23.235
+0,13%	+1,42%	+0,53%	-0,23%	-0,88%	+0,02%	+0,19%	+0,79%	+0,22%

- ▶ **Trump nach Infektion von Beraterin in Corona-Quarantäne**
- ▶ **EU einig bei Belarus-Sanktionen - Kompromiss in der Türkei-Politik**
- ▶ **Tausende Migranten ziehen von Honduras in Richtung USA**
- ▶ **Paris droht wegen Pandemie Schliessung von Bars und Restaurants**

Guten Morgen. Die Apokalypse des Johannes hat die Wahlauseinandersetzung zwischen Trump und Biden in Richtung Bayer verlassen. Unsicherheit. Europas Börsen wurden von einem Kurseinbruch bei Bayer (-13%) belastet. Der CEO lieferte einen düsteren Ausblick auf das Agrarchemiesgeschäft und eine Milliarden-Abschreibung. Das Wort Milliarden ist in Börsenberichten mittlerweile inflationär. Spekulationen auf neue Milliardenhilfen, besser Billionenhilfen, für die US-Wirtschaft, haben dagegen an der Wall Street für steigende Kurse gesorgt. VW of America hat im dritten Quartal um 7,6% weniger Autos verkauft als im gleichen Vorjahreszeitraum. Audi schlug in den USA mit 47.893 Fahrzeugen um gleich 16%, wie auch BMW of North America, weniger los. Porsche legte den Turbo ein und verzeichnete ein Plus von 5%. Der Taycan, ein Elektro-Sportwagen, scheint den Amerikanern gut zu gefallen. Die Unionsfraktion im Bundestag will offenbar die private Altersvorsorge noch in dieser Legislaturperiode reformieren. Das Vorhaben sehe laut Bild u.a. eine höhere Förderquote für Sparer vor. Ab einem jährlichen Sparbetrag von 437,50 Euro solle jeder angesparte Euro demnach künftig mit 40 Cent vom Staat gefördert werden. Auch der Kreis der Förderberechtigten solle auf alle Steuerpflichtigen (und damit auch Selbstständige) ausgeweitet werden. Trump hat die Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen auf ein Rekordtief gesenkt. Im Haushaltsjahr 2021 sollen noch 15.000 Flüchtlinge, unter Obama wurden mehr als 100.000 Menschen aufgenommen, über ein Aufnahmeprogramm in die USA kommen dürfen. Laut Reuters haben sich weltweit inzwischen mehr als 34,12 Millionen Menschen mit Corona infiziert und 1,014 Millionen sind gestorben. Die USA bleiben mit rund 7,2 Millionen bestätigten Fällen und 207.000 Toten das am stärksten betroffene Land gefolgt von Indien und Brasilien.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,498%	-0,442%	-0,46%	-0,24%	Deutschland	-0,53%	-0,19%
GBP	0,061%	0,150%	0,19%	0,40%	UK	0,23%	0,83%
USD	0,234%	0,360%	0,31%	0,66%	USA	0,66%	1,91%
JPY	-0,104%	0,045%	-0,07%	0,01%	Japan	0,02%	-0,02%
CHF	-0,779%	-0,599%	-0,60%	-0,35%	Schweiz	-0,50%	-0,47%

Bayer mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1699	-
CAD	1,5581	1,3316
GBP*	0,9109	1,2842
CHF	1,0775	0,9206
AUD*	1,6391	0,7137
JPY	123,27	105,36
SEK	10,4841	8,9606
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,66
Öl Sorte Brent in USD/Fass		40,46
Gold in USD/Feinunze		1.892,21
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-14,72%	3.745,15
S&P 500	+0,28%	3.230,78
NIKKEI	-2,93%	23.656,62

Quelle: Reuters